

## Handwerkeressen bleibt ein Selbstläufer

**Küchenteam stark gefordert: Gäste halten der Winzerfestgemeinschaft auch am Freitag die Treue.**



Auftakt zum Winzerfest: Um die Mittagszeit waren am Freitag die Betriebe in Efringen-Kirchen verwaist, weil offensichtlich (fast) alle Arbeitnehmer im Winzerfestzelt weilten, um währschaft zu speisen. Foto: Herbert Frey

EFRINGEN-KIRCHEN (hf). Nur der Termin war neu, ansonsten herrschte am gestrigen Freitag beim Handwerkeressen im Rahmen des Winzerfestes Efringen-Kirchen das gewohnte Bild im Festzelt. Von elf Uhr an, als das Küchenteam um Benni Wetzler die ersten Speisen frisch gekocht hatte, trafen die Rentner ein. Nach und nach kamen dann pulkweise die Arbeitnehmer der umliegenden Betriebe hinzu, bevor die Gäste eintrafen, die einen etwas weiteren Anfahrtsweg hatten.

Angesichts der dicht besetzten Bankreihen war der neue Sprecher der Winzerfestgemeinschaft, Rolf Weber, sehr zufrieden. Etwaige Bedenken, dass viele bisherige Stammgäste am Freitagmittag lieber ins Wochenende starten, als im Festzelt zu speisen, erwiesen sich also als unbegründet. Im Gegenteil: Manch einer blieb länger sitzen und schloss den Besuch bei Kaffee und Kuchen ab. Das Handwerker- und Bürohockeressen vom

Montag auf Freitag zu verlegen, sei der richtige Schritt gewesen, resümierte Weber. Der Helferstamm habe bereitwillig mitgezogen.

Auch die Betriebe hielten dem Handwerkeressen die Treue, auch wenn für einige der Freitag nicht ideal ist. "Bei uns herrscht am Freitag immer Hochbetrieb, da kommen die Lkw-Fahrer von ihren Wochenendtouren zurück", sagte etwa Franz Gerth vom Mercedes Nutzfahrzeugecenter Großjohann. Doch war es für ihn und seine Belegschaft Ehrensache, sich im Festzelt bei Schweinsprägel oder Jägerbraten mit Spätzle zu stärken.

Autor: hf

---

| WEITERE ARTIKEL: EFRINGEN-KIRCHEN |

---

## **Auch im Rebland ist Briefwahl Trend**

9013 Leute können wählen / Fischingen zählt Briefwahl nun selbst. **MEHR**

## **Internet: Leerrohr nach Istein fehlt noch**

Entlang des Radwegs an der L 137 wird derzeit für den Breitbandausbau gegraben. **MEHR**

## **Zwei Firmen gaben Angebote für den Brückenbau ab**

Ortsvorsteher Kiefer wagt keine Prognose, wann die neue Rote Brücke bereit steht, hofft jedoch auf einen zügigen Baufortschritt. **MEHR**